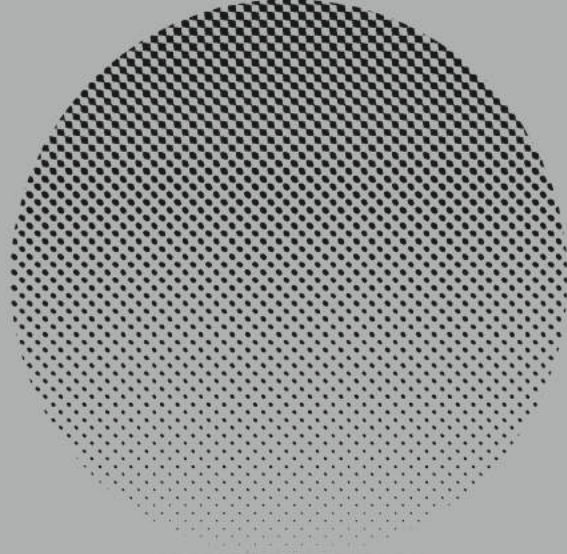
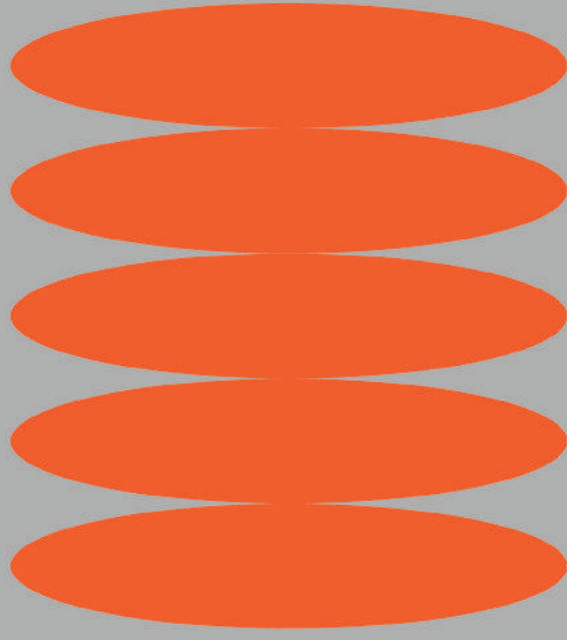


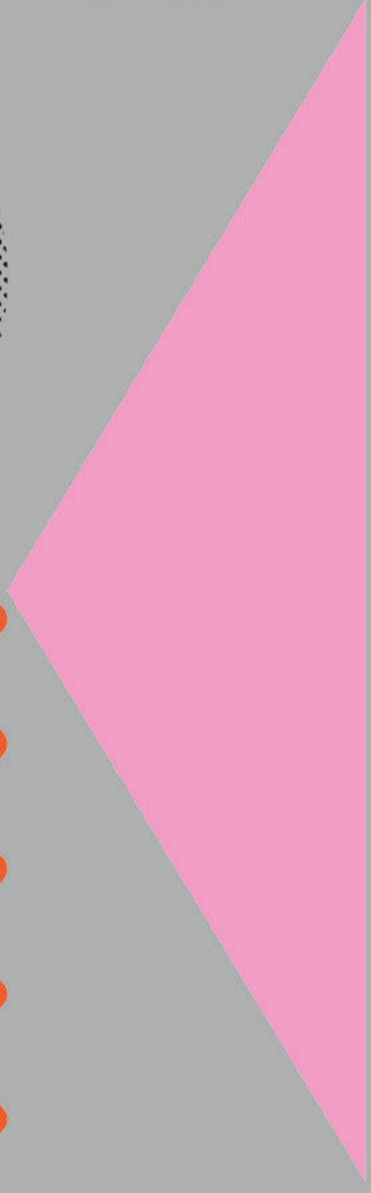
25.9. —> 4.10.2020 —> A City

VIENNA DESIGN WEEK V

Full of Design —> Presseinfo -



W E



Vorwort	3
Allgemeine Informationen	4
Festivalteam	5
Festivalprofil	6
Facts & Figures	
Partner	7
Formate und Schwerpunkte	
Fokusbezirk Meidling	8
Festivalzentrale	8
Gastland Schweiz	9
Kampagne	9
Passionswege Jubiläum	10
Open Calls und Teilnahme	
Programmpartner	11
Stadtarbeit	11
Urban Food & Design	12
British Council	12

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wandel, Herausforderungen, digitale Transformation, Problemlösungen: Das sind die Aufgaben, denen sich Design schon immer gestellt hat. Momentan gibt es da einiges zu tun!

Der Designbereich kann im Zuge der globalen Reaktionen auf Covid-19 und der sich daraus ergebenden langfristigen Konsequenzen zeigen, wie wichtig er als Bindeglied zwischen gesellschaftlichen Bedürfnissen und der Entwicklung von Lösungen für deren Befriedigung ist. Produktentwicklung gehört gleichermaßen zum Arbeitsfeld Designschaffender wie das Gestalten sozialer Prozesse. Aus dieser einzigartigen Position kann Design jetzt zeigen, welche Rolle es als Disziplin für die Gesellschaft spielen kann, und welchen positiven Einfluss es ausübt durch die Entwicklung der Werkzeuge und Prozesse, die wir in Zukunft benötigen.

Die Krise als Chance klingt vielleicht ein bisschen gar romantisch und marginalisiert die Herausforderungen, vor denen wir als Designfestival ebenso wie viele andere in der Branche stehen. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der seit 14 Jahren aus tiefer Überzeugung dieses Festival bei freiem Eintritt einer lokalen und internationalen Öffentlichkeit zur Verfügung stellt. In der Finanzierung des Festivals bestand in den vergangenen Jahren ein ausgewogenes Verhältnis von Geldern aus öffentlicher Hand und Beiträgen von Sponsoren aus der Privatwirtschaft. Die Auswirkungen des lockdown und seiner Folgen haben uns schnell erreicht. Unsere Partner der öffentlichen Hand sind in der gegebenen Situation wichtiger denn je und wirkliche Stützen und Weggefährten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Aber tatsächlich, wir sehen auch Chancen! Vieles, das in den Wochen seit Mitte März vor allem die westliche Gesellschaft in neue Lebens- und Arbeitsformen gedrängt hat, birgt durchaus Möglichkeiten für Neugestaltung in der Zukunft. Wir werden also im Herbst 2020 ein Festival präsentieren, das auf die dann geltenden Regulationen eingeht, aber nicht nur deshalb mit einem Fuß im digitalen Raum stehen wird. Wir haben die Zukunft im Blick und der reicht wieder über die Landesgrenzen hinaus! Die Schweiz, unser Gastland, kommt auf Besuch in unsere Festivalzentrale in Meidling. Das wird nicht der einzige kulturelle Austausch sein!

Es wird vieles ein bisschen oder auch ganz anders sein, als wir es auf unserer Teamklausur im November geplant hatten. Aber die Flexibilität und die Neugier, auf Situationen zu reagieren, darin sind Designschaffende und vor allem das Team der VIENNA DESIGN WEEK geübt. Dafür danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen. Ihnen danke ich dafür, dass Sie mit Interesse unser Programm verfolgen und ich freue mich, wenn wir uns im Herbst in virtuellen und physischen Räumen begegnen!

Lilli Hollein, Direktorin der VIENNA DESIGN WEEK

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

Festivalleitung

Lilli Hollein, Direktorin
Vienna Design Office
Rechte Wienzeile 29/2B
1040 Wien, Österreich
office@viennadesignweek.at

VIENNA DESIGN WEEK im Web

viennadesignweek.at
facebook.com/VIENNADESIGNWEEK
instagram.com/VIENNADESIGNWEEK
twitter.com/VIENNADESIGN

#viennadesignweek #vdw20

Pressekontakt

a b c works
Ana Berlin + Team
+43 (0) 660 4753818
media@viennadesignweek.at
www.abc-works.today

Presse Informationen

Texte und druckfähige Bilder zum Download:
www.viennadesignweek.at/presse

VIENNA DESIGN WEEK

Direktorin: Lilli Hollein

Vize-Direktor, Gastland, Passionswege, virtueller Schwerpunkt: Gabriel Roland

Öffentliche Förderungen, Urban Food & Design: Julia Maria Schanderl

Stadtarbeit, Social Media, Sponsoring: Hanna Facchinelli

Festivalzentrale, Sponsoring, virtueller Schwerpunkt: Alexandra Brückner

Programmpartner, Drucksorten, Vermittlung, Newsletter: Laura Winkler

Leitung PR und Kommunikation: Ana Berlin, www.abc-works.today

Team PR: Tina Stapf, Stefan Feinig

Art Direction: Christof Nardin

Grafikdesign: Pascal Magino, – Bueronardin, www.bueronardin.com

Fotodokumentation: Kollektiv Fischka – www.fischka.com

Porträts: Katharina Gossow, www.katharinagossow.com

Vereinsvorstand: Thomas Geisler, Lilli Hollein, Doris Rothauer

Rechnungsprüfer: Marlies Kinzel, Andreas Bachleitner

VIENNA DESIGN WEEK 2020

Die VIENNA DESIGN WEEK ist Österreichs größtes kuratiertes Designfestival. Seit 2007 bespielt sie Wien, 2019 mit rund 200 Veranstaltungen und 40.000 BesucherInnen. 2020 wird die VIENNA DESIGN WEEK vom 25. September bis zum 4. Oktober stattfinden. Manches werden wir an die Gegebenheiten der Folgen von Covid-19 anpassen, die Grundausrichtung und Felder bleiben bestehen.

An zehn Herbsttagen zeigt die VIENNA DESIGN WEEK, dass Wien eine „City Full of Design“ ist. Dabei werden übersehene Ecken der Stadt zum Schauplatz für Gestaltung, kritische ebenso wie spielerische Auseinandersetzung, leicht zugängliche Vermittlung genauso wie fachlicher Diskurs entdecken neue Perspektiven auf die Gegenstände, die uns umgeben, und Entstehungs- sowie Produktionsprozesse werden oft experimentell und direkt vor Ort offengelegt.

Im Mittelpunkt der VIENNA DESIGN WEEK steht das vielfältige Schaffen, das die Qualitäten der heimischen Designszene ausmacht: Produkt-, Möbel-, und Industriedesign, Architektur, Grafik- und Social Design, sowie experimentelle und digitale Ansätze. Das Festival arbeitet gezielt daran lokale Potenziale international zu vernetzen, was sich auch im Programm niederschlägt.

Neben Festivalformaten wie Passionswege, die 2020 ihr 15-jähriges Jubiläum feiern und mit einer Best-of-Ausstellung aus Projekten der vergangenen Jahre gefeiert wird, Stadtarbeit und Urban Food & Design setzt die VIENNA DESIGN WEEK Schwerpunkte mit jeweils aktuellen Themen. Eine entscheidende Ergänzung des Festivalprogramms sind die von den zahlreichen Programmpartnern gestalteten Beiträge. Das Team der VIENNA DESIGN WEEK, das sich aus engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit unterschiedlichen Wissensgebieten und diversen Zugängen zu Design zusammensetzt, konzipiert, kuratiert und setzt das Festival unter der Leitung von Lilli Hollein um. Darüber hinaus stützt sich die Arbeit an der VIENNA DESIGN WEEK auf ein starkes Netzwerk an involvierten Personen.

Ziel ist es, Design, Innovationen, Konzepte und Designprozesse hinter den uns umgebenden Produkten und Systemen einem breiten Publikum sowie der lokalen Bevölkerung, als auch Wienbesucher_innen zugänglich zu machen und gleichzeitig ein internationales Fachpublikum anzusprechen. Beinahe alle Programmpunkte des Festivals sind zudem kostenfrei zugänglich. Die VIENNA DESIGN WEEK hat bewusst keinen Messecharakter und ist im wesentlichen keine Verkaufsveranstaltung.

Festival: 25. September bis 4. Oktober 2020

Festivalzentrale im Amtshaus Meidling
Theresienbadgasse, 1120 Wien

Facts & Figures

- Besucherinnen und Besucher: 40.000
- 450 Presseartikel national und international
- über 250.000 web und mobile Hits
- über 129.000 Besucher auf der Website während des Festivals
- Facebook: 31.391 Abonnements
- Instagram: 9.978 Follower
- + Newsletter über das ganze Jahr mit ca. 5.500 Newsletter Empfänger_innen

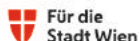
VIENNA DESIGN WEEK

PARTNER

PUBLIC PRINCIPAL PARTNER

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

PRINCIPAL PARTNERS



WIEN.INFO

PUBLIC PARTNERS



 Bundesministerium
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort



GENERAL PARTNERS



SWAROVSKI

GASTLAND

Design
Switzerland
Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra



**VIENNA
DESIGN
WEEK**

FOKUSBEZIRK

Die VIENNA DESIGN WEEK entdeckt und zeigt Design in ganz Wien – insbesondere in ihrem jährlich wechselnden Fokusbezirk. Für die Festivalausgabe 2020 ist der Stadtteil, auf den dieses spezielle Schlaglicht trifft der 12. Wiener Gemeindebezirk.

Mit Meidling fällt die Wahl auf einen Bezirk, für den sich das Team der VIENNA DESIGN WEEK schon länger interessiert. Die Mischung aus Gegenden mit althergebrachten Strukturen und sich dynamisch entwickelnden Gebieten, aus Wohn-, Verkehrs- und Gewerbenutzung, aus dichter und lockerer Bebauung machen Meidling als Designlabor besonders geeignet. Die Geschichte des traditionellen Arbeiterbezirks ist ebenso spürbar, wie der Einfluss der nach wie vor ansässigen Industrie, die Identität ehemaliger Ortskerne und die kulturelle Mischung verschiedener Zuwanderergruppen.

Neben der Festivalzentrale am nördlichen Rand des Bezirks werden prägende Infrastrukturen wie die Einkaufsarterie der Meidlinger Hauptstraße, der sich in Renaissance befindliche Meidlinger Markt, die den Stadtteil gliedernden Auto- und Eisenbahntrassen, die geschichtsträchtigen Gemeindebauten und die Neubauprojekte ihre Rolle in der VIENNA DESIGN WEEK spielen. Besucherinnen und Besucher werden sich anhand des Festivalprogramms Meidling vom Wienfluss bis zum Schöpfwerk und von Hetzendorf zum Gürtel erschließen können.

FESTIVALZENTRALE

Die Festivalzentrale, eines der Herzstücke der VIENNA DESIGN WEEK, wird zehn Tage lang im Amtshaus in der Theresienbadgasse im 12. Bezirk angesiedelt sein. Als diesjähriger Location Partner öffnet die Stadt Wien - Bau- und Gebäudemanagement der VIENNA DESIGN WEEK exklusiv die Tore zum derzeit noch unscheinbaren, aber durchaus charmanten Gebäude in Meidling. Auf zwei Stockwerken mit insgesamt rund 600m² setzt das Festival diesmal vor allem auf die Präsentation besonders ausgewählter Projekte, sowie eigens kuratierter Formate.

Die Theresienbadgasse wurde nach dem von Maria Theresia im 18. Jahrhundert ausgebauten Kurbad benannt. Sie richtete das Bad exklusiv für die kaiserliche Familie ein, die nicht weit entfernt in Schönbrunn wohnte. Heute ist das Theresienbad eine öffentliche Badeanstalt, die das Grätzl prägt. Das geschichtsträchtige Areal bietet mit seiner Nähe zur Meidlinger Hauptstraße und der U-Bahn eine ideale Bühne für die 14. VIENNA DESIGN WEEK.

VIRTUELLE FESTIVALZENTRALE

Die durch COVID-19 teilweise radikal veränderten Bedingungen für Produktion, Präsentation und Austausch im Designbereich stellen Festivals wie die VIENNA DESIGN WEEK vor die Aufgabe, neuartige Lösungen zu erarbeiten. Eines der Formate, die wir daher neu denken, ist die Festivalzentrale. Nicht nur als Rahmen für wichtige Teile des Programms, sondern auch als Ort für Erlebnis und Begegnung sowie als oftmals architektonisch herausragendes Element ist die Festivalzentrale ein nicht wegzudenkendes Tor zur VIENNA DESIGN WEEK.

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

Für die Festivalausgabe 2020 soll diesem physischen Ort ein virtuelles Äquivalent zur Seite gestellt werden. Weit davon entfernt, eine reine Kopie der physischen Zentrale sein zu wollen, wird dieser Raum auf Basis der Erfahrungen aus den erfolgreichen Digitalformaten der Jahre 2018 und 2019 von verschiedenen SpezialistInnen für das Digitale als eigenständige Experience im Auftrag der VIENNA DESIGN WEEK gestaltet.

Dort wird es einerseits die Möglichkeit geben, eigens vom Festival beauftragte Inhalte zu erleben, gleichzeitig kann die virtuelle Festivalzentrale als Plattform für Programmpartner der VIENNA DESIGN WEEK dienen. Sie wird sogar mithilfe speziell entworfener Avatare zum virtuellen Begegnungsort. Betreten können wird man die virtuelle Festivalzentrale der VIENNA DESIGN WEEK sowohl von Endgeräten daheim, wie auch mittels VR-Brillen in der physischen Festivalzentrale.

GASTLAND SCHWEIZ

Neben Fokusbezirk und Festivalzentrale ist das Gastland eine der Säulen, auf der das Programm der VIENNA DESIGN WEEK ruht. So wird jedes Jahr die Designszene eines europäischen Landes vorgestellt. Designschaffende und Inhalte aus dem Gastland stehen damit im speziellen Fokus des Festivals.

Nach den Auftritten einer Reihe an ost- und mitteleuropäischen Ländern in den Vorjahren und Finnland in 2019 ist es uns nun eine große Freude, die Schweiz zu Gast zu haben. Mit Design Switzerland/ Pro Helvetia konnte die VIENNA DESIGN WEEK einen Kooperationspartner gewinnen, der eine Schlüsselrolle in der Schweizer Kreativindustrie spielt.

Österreichs westliches Nachbarland ist weltweit für eine stringente Designkultur, die kompromisslose Wertigkeit seiner industriellen Produktion und eine Riege an innovativen Ausbildungsstätten bekannt. Auf dieser Basis wird die Schweiz als Gastland vielseitiges Programm produzieren und in den Festivalformaten auftauchen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Aufzeigen neuer Kooperationsmöglichkeiten.

KAMPAGNE

„Digital ist besser.“ (Tocotronic)

Die diesjährige Festivalgrafik von Bueronardin ist ein Spiel mit Formen, Farben und Bewegung. Der digitale Fokus des Festivals spiegelt sich in Laufbändern, Sprechblasen, Messenger-Bubbles, Pop-Ups und responsive Bewegungen wider. Die Formen repräsentieren die Exponate, interpretieren den Designprozess, interagieren miteinander wie das Publikum. Die „City Full of Design“ erstrahlt heuer in den Farben hellrosa, tintenblau, marsorange und achatgrau.

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

PASSIONSWEGE - 15 Jahre

Design als verbindendes, kreativ-schöpferisches Element: Im Rahmen der von der VIENNA DESIGN WEEK kuratierten Passionswege steht die gleichberechtigte Zusammenarbeit Designschaffender mit Wiener Handwerksunternehmen im Fokus. Auf Basis eines intensiven Wissensaustausches wird in einem offenen Prozess frei von kommerziellen Zwängen experimentiert, um unerwartete Lösungen, Projekte und Produkte zu entwickeln oder einfach nur die richtigen Fragen zu stellen.

Wie kein anderes Festivalformat haben die Passionswege die VIENNA DESIGN WEEK geprägt. In ihnen haben sich Kernqualitäten des Festivals – das behutsame Eingehen auf Gegebenheiten, das visionäre Weiterdenken und die Wirksamkeit des kuratorischen Blicks – immer wieder beispielhaft verkörpert. Als Pilotprojekt und Grundstein sind sie sogar ein Jahr älter als das Festival selbst und feiern 2020 ihr 15-jähriges Jubiläum.

Über 15 Jahre hat das Festival über 100 Kooperationsprojekte kuratiert und beauftragt, in denen sich DesignerInnen und HandwerkerInnen auf Augenhöhe begegnet sind und außerhalb des üblichen Auftragsverhältnisses an Dingen arbeiten konnten, für die sie tiefe Leidenschaft empfinden. Dabei sind mit viele Freude und Leid zahllose Objekte entstanden, die das Arbeiten aller Involvierten transformiert und das Publikum der VIENNA DESIGN WEEK in die Welt traditioneller handwerklicher Fertigkeiten geführt haben.

Nachdem die Wirtschaftskammer Wien, unter deren für das Projekt maßgeblicher Patronanz die Passionswege seit jeher standen, sich in diesem 15. Jahr dafür entschieden hat, ihre Unterstützung zurückzuziehen, nutzen wir diese Chance, um einen Blick zurück zu werfen. Auch wenn 2020 keine neue Kooperationen beauftragt werden können, werden die BesucherInnen der Festivalzentrale so einigen der herausragenden Objekte wieder begegnen können, die im Laufe der letzten Jahre entstanden sind. Dazu bauen wir die für die Collectible Brüssel konzipierte Ausstellung "15 Years of Passionswege" zu einer Retrospektive aus, die sich ganz der Lust an den gemeinsam erarbeiteten Objekten hingibt.

PROGRAMMPARTNER

Neben den kuratierten Formaten tragen unsere Programmpartner zu einem wesentlichen Teil zur Vielfalt des Festivals bei. Nationale und internationale Unternehmen, Museen, Institutionen, Galerien und Designbüros sind eingeladen, sich mit temporären Beiträgen im Rahmen des zehntägigen Festivals zu präsentieren, einen Beitrag zur hiesigen Designszene zu leisten und gleichzeitig von dem umfassenden Netzwerk und der dichten Medienpräsenz der VIENNA DESIGN WEEK zu profitieren. Den Besucherinnen und Besuchern des Festivals wird durch die Beiträge unserer Programmpartner Design aus unterschiedlichsten Blickwinkeln präsentiert. Außerdem spiegelt sich darin das kreative Potenzial der Wirtschaft wider. Kulturinstitutionen werden im Rahmen des Festivals gebündelt und die internationale Vernetzung der heimischen Szene erfahrbar gemacht.

Unser Festival ist seit 14 Jahren Plattform für Designschaffende, Unternehmen, Bildungs- und Kulturinstitutionen und soll dies auch in dieser herausfordernden Zeit bleiben. Mehr denn je wollen wir im Herbst deshalb das Augenmerk auf die in der ganzen Stadt verteilten Beiträge der Programmpartner_innen richten und dadurch noch dezentraler zu werden. Insofern freuen wir uns sehr, wieder viele spannende Arbeiten und Projekte zu einem Teil der VIENNA DESIGN WEEK werden zu lassen.

Laura Winkler, Projektmanagement Programmpartner

STADTARBEIT

Mit Stadtarbeit wurde innerhalb der VIENNA DESIGN WEEK ein offenes Format entwickelt, das über einen Open Call allen die Möglichkeit bietet, mit einem Projekt im Bereich Social Design am Festival teilzunehmen. Jährlich werden bis zu fünf Konzepte, die sich durch besondere Qualitäten in Hinblick auf gesellschaftliche und soziale Fragestellungen auszeichnen, von einer Fachjury ausgewählt und während des Festivals umgesetzt. Das Format Stadtarbeit wird im Rahmen des MehrWERT Sponsoringprogrammes der Erste Bank unterstützt. Seit 2015 wird zudem jährlich der Erste Bank *MehrWERT*-Designpreis von einer Jury an ausgewählte Gewinnerprojekte im Format Stadtarbeit verliehen. In diesem Jahr werden anstatt einem, drei *MehrWERT*-Designpreise vergeben.

Die zwei Gewinnerprojekte 2020

- Arche (Eva Herunter, Katharina Hummer, Julia Obleitner)
- Institut für Wertschätzung vom Kollektiv Raumstation
(Projektleitung: Sarah Zelt, Julia Heiser und Michel Gözl)

Die Stadtarbeit ist gerade jetzt unentbehrlich. Wenn uns die momentane Krise etwas gezeigt hat, dann dass das Nachdenken über öffentlichen Raum und seine Gestaltung sowie die verantwortungsvolle Nutzung, fundamental für das Funktionieren einer Gesellschaft ist. Wir freuen uns sehr auch in diesem Jahr aufzuzeigen, was Social Design kann, sowie Projekte vorzustellen, die urbane Erkundungen vornehmen und sich sozialer Innovation verschreiben. Hanna Facchinelli, Projektmanagement Stadtarbeit

VIENNA DESIGN WEEK

URBAN FOOD & DESIGN

2020 arbeiten die VIENNA DESIGN WEEK und die Wirtschaftsagentur Wien erneut eng zusammen und gestalten zum dritten Mal gemeinsam das Format Urban Food & Design. In diesem Jahr werden die Kreativen der Stadt im Rahmen einer Challenge dazu aufgerufen, Lösungen für das Thema „The New Local“ einzureichen. Im Zentrum dieses Open Calls stehen neue Blickpunkte auf das Miteinander in der Stadt und die Fragestellung nach den Potenzialen von Lokalem in einem Umfeld, das nach wie vor von globalen Marktrealitäten bestimmt ist. Wie gestalten sich lokale Lebensmittelproduktion, Distribution und lokaler Konsum in einer Zeit vor und nach COVID-19?

Nach den Themencalls der letzten zwei Jahre, die sich auf neue Nahrungsmittelquellen, Konsumgefüge und Dargebungsformen fokussierten, suchen wir nun Konzepte, die das Sozialgefüge rund um das Thema Lebensmittel genauer betrachten.

BRITISH COUNCIL

In Großbritannien lebende KuratorInnen werden in einer neuen Kooperation zwischen Vienna Design Week und British Council eingeladen, zu erforschen, in wie weit Designfestivals generell, und die Vienna Design Week im internationalen Vergleich im besonderen, in einer sich stetig wandelnden Welt als Agents of Change fungieren. Den Werten der Vienna Design Week folgend, liegt das Augenmerk dabei vor allem auf innovativen und atypischen Methodiken für Recherche, Kuratieren und Formen der Präsentation. Die Einladung gilt KuratorInnen, die das Festival aus der Innenansicht erleben möchten, um zu ergründen, wo es sich in der internationalen Veranstaltungslandschaft verortet und die neue Ideen für Formate entwickeln möchten. Die Vienna Design Week ist Teil des British Council Design Connection Programms, was es ihr ermöglichte, ihr Netzwerk in der britischen Designszene zu erweitern. Dies alles dient auch der Überlegung, Großbritannien im nächsten Jahr 2021 als Gastland auf die Vienna Design Week einzuladen und welche Inhalte dafür besonders interessant wären.

To explore ways in which design festivals can act as agents for positive change in an ever-changing world, VIENNA DESIGN WEEK, in collaboration with the British Council, calls U.K.-based practitioners to submit proposals for curatorial research focussing on VIENNA DESIGN WEEK in its international context. In keeping with our festival's ethos, we actively encourage innovative, even unorthodox methodologies of research, curation, and presentation. We would like to invite curators to delve into the inner workings of VIENNA DESIGN WEEK and research how it fits into the international festival scene, as well as ideas for new formats. Having been part of the British Council's Design Connections programme, we were inspired to create new opportunities and networks for collaboration with the UK design sector, and to think about what the UK as guest country for VIENNA DESIGN WEEK 2021 might look like.

VIENNA DESIGN WEEK